

ISO 9001:2015 - ISO 14001:2015

Verbesserung durch risikobasiertes Denken

Ein wesentliches Element der Revision der ISO 9001 und ISO 14001 ist die **starke Betonung des risikobasierten Denkens** als Voraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg der Organisation.

Risiko ist die Auswirkung von Ungewissheiten, und jede dieser Ungewissheiten kann positive oder negative Auswirkungen besitzen. Eine positive Abweichung, die aus einem Risiko hervorgeht, kann eine **Chance** liefern, wobei jedoch nicht alle positiven Auswirkungen eines Risikos in Chancen resultieren. (ISO 9001:2015)

Risiken und Chancen im UMS ergeben sich aus bedeutenden Umweltaspekten. Diese sind entweder mit nachteiligen Umweltauswirkungen (Bedrohungen) oder vorteilhaften Umweltauswirkungen (Chancen) verbunden. (ISO 14001:2015)

Checkliste:

- Welche Methoden werden zur Risiko- und Chancenbetrachtung angewandt?
- Wie finden diese Betrachtungen Eingang in das Qualitäts-/Umweltmanagementsystem?
- Ist das Vorgehen plausibel und effizient?
- Werden Maßnahmen generiert und abgearbeitet?
- Erfolgt eine Bewertung im Managementreview?

Risiko- und Chancenbetrachtung am Beispiel Umwelt

Wesentlichkeitsbewertung unter Berücksichtigung des gesamten Lebenswegs

Bewertung der Umweltaspekte

- Umweltschädigungspotenzial
- Anfälligkeit der Umwelt
- Ausmaß + Häufigkeit
- Bedeutung für interessierte Kreise
- einschlägige Umweltbestimmungen

Faktoren der Wesentlichkeitsbewertung

→ ISO 14001:2015 fordert Betrachtung des Lebenswegs

Der Lebensweg umfasst folgende Abschnitte: Rohstoffbeschaffung, Entwicklung, Herstellung, Transport/Lieferung, Nutzung, Behandlung und endgültige Beseitigung am Ende des Lebenswegs.

Visualisierung der Priorisierung



erfolgreiches Consulting in Umwelt, Sicherheit, Qualität

